



# Pressemitteilung

12. Februar 2026

## Gemeinsam für mehr Tempo im hessischen Straßenbau

**BVMB engagiert sich in der Expertenkommission „Innovation im Straßenbau“**

„Wir sind in dieser Expertenrunde bewusst unkonventionelle Wege gegangen. Die Ergebnisse zeigen, dass Expertinnen und Experten ohne Denkverbote erfolgreich zusammenarbeiten und eine belastbare, praxisnahe Grundlage für die Lösung zentraler Herausforderungen im Straßenbau schaffen können“, erklärten die Kommissionsmitglieder RA Jürgen Faupel, stellvertretender Präsident der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V. (BVMB), und Geschäftsführer M. Eng. Daniel Jonas. Hessen hat mit der Einsetzung der Expertenkommission gezielt neue Wege beschritten. Die nun vorliegenden Maßnahmen belegen, dass dieser Ansatz trägt und das Potenzial hat, über die Landesgrenzen hinaus Impulse zu setzen und Vorbildcharakter zu entfalten.

Die BVMB dankt den beteiligten Mitgliedsunternehmen ausdrücklich für ihre engagierte Mitarbeit. Das **Eckpunktepapier** können Sie [hier](#) herunterladen.

### **Gemeinsam mehr Tempo: Expertenkommission Straßenbau überreicht Eckpunkte an Verkehrsminister Mansoori**

Vor rund einem halben Jahr hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum mit dem „Verkehrspaket I“ den Kurs für weniger Bürokratie, mehr Tempo und mehr Praxisnähe im hessischen Straßenbau gesetzt. Jetzt liegt das nächste greifbare Ergebnis auf dem Tisch: Die mit dem „Verkehrspaket I“ ins Leben gerufene Expertenkommission „Innovation im Straßenbau“ hat konkrete Empfehlungen vorgelegt, wie Planen und Bauen unserer Straßen einfacher, digitaler und ressourcenschonender werden kann.

„Die unmittelbare Zusammenarbeit mit den Expertinnen und Experten der Praxis hat sich bereits im Wohnungsbau bewährt. Mit diesem erfolgreichen Ansatz geben wir jetzt auch Impulse für den hessischen Straßenbau. Für mich ist klar, wir müssen den Straßenbau effizienter, nachhaltiger und wirtschaftlicher machen. Denn bei der Verkehrsinfrastruktur zeigt sich direkt und für jeden spürbar, ob der Staat funktioniert. Wenn Projekte jahrelang im Verfahren hängen bleiben, geht es nicht nur um Zeit und Geld, sondern um Vertrauen in Hessen: Vertrauen von Bauwirtschaft, von Unternehmen, von Bürgerinnen und Bürgern. Mehr Geld allein löst dieses Problem nicht. Ohne verlässliche Verfahren verpuffen Investitionen. Die Kommission liefert deshalb keine abstrakten Reformideen, sondern eine arbeitsfähige Grundlage“, sagte Wirtschafts- und Verkehrsminister Kaweh Mansoori bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der Eckpunkte der Kommission.

**Kaweh Mansoori, hessischer Wirtschafts- und Verkehrsminister:** Die Kernpunkte des Papiers drehen sich insbesondere um die Prozesse, wie Straßenbau heute organisiert ist. „Die Ergebnisse der Kommission zeigen: Der größte Bremsklotz liegt nicht im Bau selbst, sondern in den Verfahren – in Vergaben, Nachweisen, Abrechnungen und der Anwendung von Regelwerken.

Die drei Pfeiler des Papiers „Prozesse und Digitalisierung“, „Bauvergabe und Bauvertragsangelegenheiten“ und „Recycling im Straßenbau und Verwendung alternativer Baustoffe“ wurden bei der Pressekonzferenz von den jeweiligen Expertinnen und Experten für die einzelnen Bereiche Dr. Burkhard Siebert, Hauptgeschäftsführer Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V., Sylvia Hipfl-Träger, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste bei Hessen Mobil und Daniel Imhäuser, Geschäftsführer des Baurecyclingunternehmens Blasius Schuster GmbH & Co. KG vorgestellt.

### **Zur Kommission „Innovation im Straßenbau“**

Die Kommission „Innovation Straßenbau“ hat am 15. Juli 2025 ihre Arbeit aufgenommen. Diese Arbeitsgruppe aus internen und externen Fachleuten der Verbände, der IG Agrar-Bau-Umwelt sowie von Hessen Mobil war durch eine Vorschlagsliste des Bauindustrieverbands Hessen-Thüringen angestoßen worden und hat in den vergangenen Monaten sehr intensiv und konkret rund um Straßenbau, Bauvergabeverfahren sowie Recycling im Straßenbau beraten. Die dabei entstandenen Empfehlungen begnügen sich nicht damit, abstrakte Ziele zu beschreiben, sondern sie gehen sehr konkret in die Materie, in die Richtlinien, die Arbeits- und Vergabeprozesse und technischen Rahmenbedingungen des Straßenbaus.

### **Mitglieder der Kommission „Innovation im Straßenbau“**

- VBU - Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e. V.
- DAV - Deutscher Asphaltverband e.V.
- BVMB - Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V.
- VERO - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.
- BDE - Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e.V.
- BAU Industrie Hessen-Thüringen
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
- Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

## **RA Dirk Stauf**

Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V.  
Königswinterer Straße 329  
53227 Bonn  
Tel.: 0228 91185-16  
E-Mail: [stauf@bvmb.de](mailto:stauf@bvmb.de)

**BVMB**

Die BVMB ist ein bundesweit tätiger, tarifpolitisch ungebundener Wirtschaftsverband, der die Wirtschafts-, Markt- und Wettbewerbsinteressen seiner mittelständischen Mitgliedsunternehmen auf politischer Ebene sowie gegenüber Auftraggebern aus allen Baubereichen vertritt. Bereits seit 1964 setzt sich die Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V. (BVMB) für die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft ein. Unsere Mitgliedsunternehmen erwirtschaften mit ihren insgesamt mehr als 250.000 Mitarbeitern ein Umsatzvolumen von rund 30 Mrd. Euro pro Jahr. Aufgrund der Strukturen unserer Mitgliedsunternehmen – von kleineren und größeren – bis hin zu sehr großen Straßen-, Brücken-, Hoch-, Erd-, Gleisbau- oder Bahnsicherungsunternehmen sowie deren Lieferanten, deckt die BVMB einen Großteil des Spektrums der deutschen Bauwirtschaft ab.